



Kreisverwaltung Bad Kreuznach

03.03.2022

- Pressestelle -

Konkretisierungen der Kreisverwaltung Bad Kreuznach zur 31. Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz und zur Landesverordnung zur Absonderung – Stand: 03.03.2022, gültig ab 04.03.2022

Allgemein gelten weiterhin die AHA+L-Regeln (Abstand – Hygiene – Alltagsmaske - Lüften). Die jeweiligen Hygiene- und Abstandsregeln sind generell einzuhalten, auch wenn auf diese nicht zusätzlich hingewiesen wird.

Kinder im Alter von bis zu 12 Jahren plus drei Monaten werden Geimpften und Genesenen gleichgestellt.

Grundsätzliche Systematik der 31. Corona-Bekämpfungsverordnung:

Die Maskenpflicht gilt überall dort, wo es keine Zugangsbeschränkungen (mind. 3G) gibt. Überall dort wo es Zugangsregelung (2G, 2G plus oder 3G) gibt, entfällt die Maskenpflicht.

Grundsätzliche Begriffsbestimmung bei Zutrittsregelungen:

2G

Bei 2G ist der Zutritt nur für Menschen gestattet, die entweder geimpft oder genesen sind, diesen gleichgestellte Personen (getestete Personen mit ärztlicher Bescheinigung, dass eine Impfung für sie nicht möglich ist) sowie für Kinder bis 12 Jahren und 3 Monaten.

3G

Der Zutritt ist nur für Menschen gestattet, die geimpft, genesen oder getestet sind. Kinder bis 12 Jahren und 3 Monaten unterliegen nicht der Testpflicht.

2G plus

Bei 2G plus ist der Zutritt nur für Menschen gestattet, die

- jünger als 12 Jahre und 3 Monate sind
- dreifach geimpft sind oder
- frisch doppelt geimpft sind (letzte Impfung mindestens 14 Tage und maximal 90 Tage zurück) oder
- frisch genesen sind (Infektion liegt mindestens 28 Tage und maximal 90 Tage zurück) oder
- genesen sind und eine Impfung haben, oder
- genesen und doppelt geimpft sind oder
- doppelt geimpft und genesen sind oder
- vor länger als 3 Monaten doppelt geimpft oder genesen sind und einen aktuellen Test vorlegen
- einen Antikörpernachweis haben und anschließend mindestens eine Impfung erhalten haben

Testpflicht:

Dort, wo eine Testpflicht besteht, gilt diese nicht für Kinder bis 12 Jahren plus 3 Monaten (sowie in der Schule).

Die Testpflicht kann erfüllt werden durch einen PoC-Antigen-Test (Schnelltest) bei einer offiziellen Teststation.

Sie kann ebenfalls erfüllt werden durch den Test in einer Arztpraxis.

Eine Testung kann auch vom Arbeitgeber in Form von Selbsttestung unter Aufsicht angeboten werden. Eine vom Arbeitgeber ausgestellte Bescheinigung hat auch außerhalb des Arbeitsplatzes für 24 Stunden Gültigkeit.

Eine Testung ist zusätzlich auch unmittelbar bei Einrichtungen (z.B. Gastronomie oder Fitnessstudios) als Selbsttest unter Aufsicht von Mitarbeitenden der Einrichtung möglich. Die Testung muss vor Betreten der Einrichtung vorgenommen werden. Die Einrichtung kann hierfür auch einen abgegrenzten Bereich im Innenraum ausweisen. Der Selbsttest hat nur Gültigkeit in der testenden Einrichtung, eine Bescheinigung darf hier nicht ausgestellt werden.

Die vorgegebene Testpflicht gilt grundsätzlich nicht für geimpfte, genesene oder diesen gleichgestellte Personen, es sei denn, dies ist in der konkreten Regelung der Corona-Bekämpfungsverordnung ausdrücklich angeordnet.

Quarantäneregeln:

Personen, die

- dreifach geimpft sind oder
- frisch doppelt geimpft sind (letzte Impfung mindestens 14 Tage und maximal 90 Tage zurück) oder
- frisch genesen sind (Infektion liegt mindestens 28 Tage und maximal 90 Tage zurück) oder
- genesen sind und eine Impfung haben, oder
- genesen und doppelt geimpft sind oder
- doppelt geimpft und genesen sind oder
- einen Antikörpernachweis haben und anschließend mindestens eine Impfung erhalten haben
- **Minderjährige bis 17 Jahren, außer in Kitas: hier gelten gesonderte Regelungen**

müssen als Kontaktpersonen nicht in Quarantäne. Im Falle einer Infektion gilt auch für diese Personen die Pflicht zur Isolation.

Die Isolation für Infizierte und die Quarantäne für Kontaktpersonen dauern grundsätzlich 10 Tage.

Die Quarantäne beginnt am Tag nach dem letzten Kontakt mit einer Infizierten Person, die Isolation am Tag nach der Testung.

Die Entlassung aus Quarantäne und Isolation erfolgt nach 10 Tagen ohne weitere Testung automatisch. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, sich ab dem 8.Tag mittels PoC-Test (kein Selbsttest!) freizutesten, wenn man keine Symptome hat. Sollte dieser Test positiv sein, verlängert sich die Quarantäne bis zur Vorlage eines negativen Tests. Dies kann auch über den 10. Quarantänetag hinausreichen.

In Kitas und Schulen gelten gesonderte Regelungen.

Kontaktbeschränkungen im öffentlichen Raum für nicht-immunisierte Personen:

Nicht-immunisierte Personen dürfen sich weiterhin nur alleine, mit Personen des eigenen Hausstands sowie höchstens zwei Personen eines weiteren Hausstands im öffentlichen Raum treffen und zusammenkommen. Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres zählen bei der Ermittlung der Personenanzahl nicht mit.

Eine nicht-immunisierte Person darf sich demnach immer nur (ggf. zusätzlich zum eigenen Hausstand) mit maximal zwei Personen eines weiteren Hausstands über 14 Jahre treffen, unabhängig von deren Immunisierungsstatus.

Kontaktbeschränkungen im öffentlichen Raum für Geimpfte und Genesene:

Für geimpfte, genesene oder diesen gleichgestellte Personen ist der gemeinsame Aufenthalt im öffentlichen Raum ohne Einschränkungen möglich.

Sowie eine nicht-immunisierte Person hinzukommt, gelten bei einem Treffen zwischen nicht-immunisierten und immunisierten Personen im öffentlichen Raum die Kontaktbeschränkungen für nicht-immunisierte Personen.

Gottesdienste:

Bei Gottesdiensten in geschlossenen Räumen gilt grundsätzlich die Maskenpflicht auch am Sitzplatz und das Abstandsgebot. Die Maskenpflicht gilt nicht für Mitwirkende des Gottesdienstes wie Geistliche, Vorbeter, Musiker etc. Gemeinde- und Chorgesang ist auch im Innenbereich möglich.

Bei Gottesdiensten in geschlossenen Räumen besteht für Veranstalter die Möglichkeit, zwischen den oben genannten Regelungen oder den Regelungen für Veranstaltungen in geschlossenen Räumen zu wählen (3G – dann gilt keine Maskenpflicht).

Beerdigungen:

Bei Beerdigungen gilt in geschlossenen Räumen die Maskenpflicht.

Standesamtliche Trauungen/Hochzeiten:

Für standesamtliche Hochzeiten gelten für alle anwesenden Personen mit Ausnahme der Eheschließenden die Maskenpflicht. Das jeweilige Hausrecht bleibt unberührt.

Für eine im Anschluss stattfindende Hochzeitsfeier gelten die Regelungen zu Veranstaltungen bzw. für die Gastronomie.

Sitzungen kommunaler Gremien:

Sitzungen kommunaler Gremien finden unter 3G-Regeln statt.

Arbeits- und Betriebsstätten:

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die weder geimpft noch genesen sind, müssen täglich einen aktuellen Test vorlegen (3G-Regelung). Auch Selbsttests vor Ort unter Aufsicht einer beauftragten Person sind möglich. Diese müssen vor Dienstantritt durchgeführt werden. Bei 3G entfällt die Maskenpflicht.

Einzelhandel und gewerbliche Einrichtungen:

Für den Zugang zu gewerblichen Einrichtungen gelten keine Zutrittsbeschränkungen. Dementsprechend gilt grundsätzlich die Maskenpflicht (auch für Personal) sowie das Abstandsgebot.

Öffentliche Verwaltungen:

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die weder geimpft noch genesen sind, müssen täglich einen aktuellen Test vorlegen. Auch Selbsttests vor Ort unter Aufsicht einer beauftragten Person sind möglich. Diese müssen vor Dienstantritt durchgeführt werden. Es gelten für Besucher keine Zugangsbeschränkungen, dafür gilt die Maskenpflicht.

Flohmärkte:

Für Flohmärkte im Außenbereich gibt es keine Einschränkungen mehr. In engen Wartesituationen gilt die Maskenpflicht.

Körpernahe Dienstleistungen:

Bei körpernahen Dienstleistungen, wie dem Friseurhandwerk, in Tattoostudios, bei Kosmetikbehandlungen, Wellnessangebote etc. gelten 3G und die Maskenpflicht. Es gilt keine Pflicht zur Kontakterfassung.

Rehabilitationssport und Funktionstraining, sowie Dienstleistungen, die aus medizinischen Gründen erbracht werden, aber keine ärztlichen Behandlungen darstellen, dürfen auch von Personen in Anspruch genommen werden, die nicht geimpfte, genesene oder diesen gleichgestellte Personen sind.

Gastronomie:

Hier gilt 3G. Die Maskenpflicht und die Pflicht zur Kontakterfassung entfallen. In reinen Abholsituationen in geschlossenen Räumen gilt nicht 3G, dafür die Maskenpflicht (auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter).

Clubs und Diskotheken:

Hier gilt 2G plus. Ansonsten gibt es keinerlei Einschränkung.

Beherbergungsbetriebe, Jugendherbergen, Jugendbildungsstätten, etc.:

In Beherbergungsbetrieben gilt 3G. Hierbei gilt die Testpflicht für alle bei Anreise sowie bei mehrtägigen Aufenthalten alle 72 Stunden.

Für Ferienwohnungen, Ferienhäuser, Privatquartiere gelten keine Einschränkungen.

Kinos, Kulturelle Einrichtungen, Museen, Bibliotheken, Stadtführungen, etc.:

Hier gilt 3G. Ansonsten gibt es keinerlei Einschränkung.

Chöre und Musikvereine, Außerschulischer Musik- und Kunstunterricht:

Hier gilt 3G. Bei Auftritten gelten in Bezug auf die Zuschauer die Regeln für Veranstaltungen.

Sport (Innen und Außen):

Hier gilt 3G. Gesundheitsförderndes Training in Fitnessstudios etc. unterliegt auch mit ärztlicher Empfehlung keiner Ausnahme.

Schwimmbäder, Saunen und Wellnessangebote:

Beim Besuch von Schwimmbädern und Thermen sowie weiterer Wellnessangebote wie Saunen etc. gilt im Innenbereich 3G.

Freizeitangebote:

Bei Freizeitparks, Kletterparks, Minigolfplätzen, Tierparks, Angeboten auf Reitanlagen, Indoorfreizeitparks, Spielhallen, Bowlingcentern, Schießsportanlagen, etc. gilt 3G.

Veranstaltungen:

Bei Veranstaltungen im Innenbereich bis zu 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gilt 3G und keine Maskenpflicht. Bei Veranstaltungen im Innenbereich mit einer Teilnehmerzahl von 250-2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gilt 3G und die Maskenpflicht. Diese entfällt beim Verzehr von Speisen und Getränken, oder am festen Platz.

Bei Veranstaltungen mit mehr als 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gilt 2G und die Maskenpflicht. Für Personen ab 12 Jahren und drei Monaten bis zum 18. Lebensjahr gilt 3G. Es gilt dann für Alle durchgängig die Maskenpflicht.

Bei Veranstaltungen im Freien unter 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gilt 3G. Die Maskenpflicht entfällt. Über 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gilt 2G. Für Personen ab 12 Jahren und drei Monaten bis zum 18. Lebensjahr gilt 3G.

Schulen:

Die Teilnahme am Präsenzunterricht ist nur für diejenigen Schüler und Lehrkräfte zulässig, die geimpft oder genesen sind oder dreimal wöchentlich einen Coronatest machen (Testpflicht). Für alle Schulen gilt, dass die Regeltests auch in einer Teststation oder Zuhause durchgeführt werden können. **Ab dem 14.03.22 sind nur noch 2 Tests verpflichtend.** In diesem Fall müssen die Eltern ihrem Kind eine schriftliche Bestätigung über das Testergebnis mitgeben.

In einer Klasse mit einer infizierten Person müssen sich alle Schülerinnen und Schüler (außer Geimpfte und Genesene, hier ist es nur empfohlen und nicht verpflichtend), an den kommenden 5 Schultagen täglich testen. Die Tests in dieser Zeit müssen in der Schule als Selbsttest oder an einer Teststation durchgeführt werden, ein Selbsttest zuhause ist in diesem Fall nicht erlaubt. Bei einem Coronafall in einer Klasse muss niemand mehr als schulische Kontaktperson in Quarantäne. Fand der Kontakt außerhalb der Schule statt, gelten auch weiterhin die Quarantäneregeln.

Die Maskenpflicht gilt im gesamten Schulgebäude. Während des Sportunterrichts im Freien gilt keine Maskenpflicht. Bei Sport in der Halle gilt Maskenpflicht, wenn der Unterricht mit mehr 10 Schülerinnen und Schülern stattfindet. Bei weniger als 10 Schülerinnen und Schüler entfällt die Maskenpflicht.

In der Pause im Freien besteht keinerlei Maskenpflicht, außer in Wartesituationen (z.B. am Kiosk). Es gilt das Hygienekonzept des Landes, hier gibt es detaillierte Informationen.

Ab dem 14.03.22 entfällt die Maskenpflicht an allen Schulen während des Sport- und Musikunterrichts, darüber hinaus an Grund- und Förderschulen auch am festen Platz.

Kindertagesstätten:

Die Maskenpflicht gilt in Bring- und Holsituationen, bzw. bei der Eingewöhnung für Jugendliche und Erwachsene, soweit diese innerhalb der Räumlichkeiten der Einrichtung stattfindet. Zudem gilt die Maskenpflicht für Schulkinder in der Hortbetreuung. **Bei Elternversammlungen und allen anderen Aufenthalten, die über das Bringen oder Abholen hinausgehen, gilt 3G.**

Ist ein Kind oder eine andere Person in der Kita infiziert, so gilt für alle, die innerhalb der Kita als Kontaktperson gelten und nicht von der Quarantänepflicht befreit sind, die Quarantänepflicht für 10 Tage. Kontaktpersonen sind alle Kinder und Erwachsenen, die sich in der betroffenen Gruppe oder Kohorte (bei offenem Konzept) aufgehalten haben. Frühestens am Tag der nach dem letzten Kontakt mit der positiv getesteten Person folgt können sich die Kontaktpersonen mit einem PoC-Test (kein Selbsttest) testen und danach ohne weitere Testung wieder in die Kita gehen.

Besuche in Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen:

Grundsätzlich gilt für alle Besucherinnen und Besucher die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske. Zudem gilt die 3G-Regel. Besuche von Personen, die weder geimpft noch genesen sind, müssen einen Tag vorher angemeldet werden.

Die Einrichtungen können individuell zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen und Besucherregelungen anordnen.